

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Unerlaubter Reisebuchhandel im Sudetenland

Im Anschluß an die Veröffentlichung im Börsenblatt vom 17. Januar 1939 wird darauf hingewiesen, daß es sich bei dem Buchvertreter, der es entgegen der Verordnung zum Schutze der Sudetendeutschen Wirtschaft vom 15. Oktober 1938 unternommen hatte, ohne Genehmigung mit einer Reihe von Untervertretern im Sudetenland einen Reisebuchhandel einzurichten und dieserhalb mit einer Ordnungsstrafe in Höhe von RM 500.— belegt wurde, um den Vertreter **Georg Wartsched** handelt. Der Vertreter **Wartsched** ist am 13. Oktober 1909 geboren und wohnte zuletzt Berlin W 50, Kaldreuthstraße 18. Er arbeitete im Sudetenland mit Untervertretern, die weder der Reichsschrifttumskammer angehörten noch ihre Aufnahme beantragt hatten, für den Verlag »Bild und Buch«, Berlin.

Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel

Ausschlüsse — Nichtaufnahmen — Gesuchte Anschriften

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat den Verlagsbuchhändler **Karl Diez** in Rudolstadt/Thür. durch Verfügung vom 17. Januar 1939 nach § 10 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes wegen mangelnder Zuverlässigkeit aus der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, ausgeschlossen. Der Genannte ist daher nicht mehr berechtigt, sich in irgendeiner Form buchhändlerisch zu betätigen.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat durch Entscheidung vom 14. Februar 1939 den Buchvertreter **Karl Horn**, geb. 14. Juli 1900, früher wohnhaft Augsburg, Hochvogelstraße 11, als Buchvertreter aus der Kammer ausgeschlossen. Damit ist dem Genannten jegliche buchhändlerische Tätigkeit im Bereiche der Reichsschrifttumskammer untersagt.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat durch Entscheidung vom 4. Januar 1939 die Aufnahme des **Günter Berger**, Breslau V, Neue Schweidnitzer Straße 7—8, bei Höpfner, als Buchvertreter in die Reichsschrifttumskammer abgelehnt. Damit ist dem Genannten jegliche Tätigkeit im Zuständigkeitsbereiche der Kammer untersagt.

Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat durch Entscheidung vom 1. Dezember 1938 die Aufnahme der Buchvertreterin **Martha Geib**, Frankfurt (Main), Linnestraße 32, 1, in die Reichsschrifttumskammer abgelehnt. Damit ist der Genannten jegliche Buchvertreterstätigkeit untersagt.

Herr **Herbert Bertram**, geb. 9. Juli 1889 in Aachen, zuletzt wohnhaft Erfurt, Löwengasse 1, wurde bereits am 26. Juni 1937 als Buchvertreter aus der Mitgliedschaft der Reichsschrifttumskammer entlassen. Herr **Bertram** besitzt keinen Ausweis und ist somit nicht berechtigt, ohne weiteres als Buchvertreter zu arbeiten.

Der Buchvertreter **Siegfried Müller**, geb. am 15. August 1897 in Zwidau/Sa., zuletzt wohnhaft in Greiz-Aubachtal, Feldschlößchenstraße 61, besitzt den Ausweis Nr. 2765; der Buchvertreter **Rudolf Kaube**, geb. 19. Mai 1902 in Lößnitz, zuletzt wohnhaft Breslau-Deutsch-Lissa, Neumarkter Straße Nr. 21, besitzt den Ausweis Nr. 4812; der Buchvertreter **Ewald Rittershaus**, geb. am 21. August 1909 zu Werne, zuletzt

wohnhaft Magdeburg, Wallstraße 5, besitzt den Ausweis Nr. 9547; der Buchvertreter **Jacob Mondorf**, geb. am 26. November 1909 in Mayen, zuletzt wohnhaft in Köln/Rh., Kyffhäuserstraße Nr. 42, besitzt den Ausweis Nr. 3699; der Buchvertreter **Georg Mayer**, geb. am 19. Januar 1901 in Nördlingen, zuletzt wohnhaft in Weimar, Gretelweg 14, besitzt den Ausweis Nr. V. A. 8818; der Buchvertreter **Willi Velke**, geb. am 12. November 1907 in Breslau, zuletzt wohnhaft in Groß-Gleidingen b. Braunschweig, besitzt den Ausweis Nr. V. A. 8011; der Buchvertreter **Georg Koerig**, geb. am 7. Juli 1894 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Türkheim/Schwaben, Adolf-Hitler-Straße, besitzt den Ausweis Nr. 6938. — Es war bisher nicht möglich, die derzeitige Anschrift und Beschäftigungsfirma der Genannten festzustellen. Die Firmen des Reise- und Versandbuchhandels werden daher gebeten, der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Leipzig C 1, Hospitalstraße 11, I, Mitteilung zu machen, falls sie sie beschäftigen oder ihre Anschrift kennen.

Ernennung der Fachschaftsleiter in der Gruppe Schriftsteller der Reichsschrifttumskammer

Der Präsident der Reichsschrifttumskammer, Staatsrat **Hanns Jochst**, hat folgende Ernennungen zu ehrenamtlichen Fachschaftsleitern innerhalb der Gruppe Schriftsteller ausgesprochen:

Fachschaft Bühnenschriftsteller:	Gerhard Schumann , Leiter der Abteilung II der RSK. Schriftsteller
Fachschaft Lyriker:	Alfred Richard Meyer , Referent der RSK. Schriftsteller
Fachschaft Textdichter:	Goetz Otto Stoffregen , Intendant des Deutschlandsenders und des Reichsenders Berlin. Schriftsteller
Fachschaft Mundartdichter:	Hermann Pistor , Landesleiter der RSK. beim Landeskulturwalter Gau Düsseldorf. Schriftsteller
Fachschaft Fachschriftsteller:	Dr. Ludwig Warmuth , Referent beim Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum. Schriftsteller
Fachschaft Übersetzer:	Otto Monien , Leiter der Reichsfachschaft für das Dolmetscherwesen
Fachschaft Erzähler: (wie bisher)	Kurt D. Fr. Meßner , Leiter der Abteilung IV der RSK. Schriftsteller
Fachschaft Filmschriftsteller: (wie bisher)	Eberhard Meißner , Filmregisseur und Filmschriftsteller
Fachschaft Rundfunk: (wie bisher)	H. S. Sadila-Mantau , Ministerialreferent in der Auslandsabteilung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda. Schriftsteller
Frauenarbeitsgemeinschaft: (wie bisher)	Fr. Ilse Samel , Schriftstellerin

Der Schriftsteller **Wolfram Brodmeier** wurde von der Leitung der Fachschaft Lyrik entbunden, da er seinen Wohnsitz von Berlin verlegte. Der Präsident der Reichsschrifttumskammer hat ihm für die von ihm geleistete Arbeit besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

„Was das Sortiment für das Fachbuch tun kann“ (Fortsetzung):

in Naturfarbe. An der Sandstein-Außenfassade des unmittelbar an das Rathaus angrenzenden Geschäftsraumes wird auf Anregung der städtischen Baubehörde nach altem Muster ein großer, schmiedeeiserner Ausleger mit den Handwerkerzeichen angebracht. Ein reichhaltiges Lager sowie eine gute zuverlässige Beratung durch besonders geschulte Mitarbeiter mit besten Kenntnissen auf diesen Sondergebieten der Literatur sind die Voraussetzungen für einen leistungsfähigen Betrieb.

Damit ist allerdings noch lange nicht die Frage, wie der Interessent an das Fachbuch herangebracht werden kann, gelöst.

Nach reifer Überlegung wurde, neben anderen propagandistischen Maßnahmen, die von maßgebender Stelle gegebene Anregung, Autoren technischer Bücher sprechen zu lassen, aufgegriffen und mit der Eröffnung der Fachbuchhandlung zugleich der erste von einer Reihe technischer Vorträge festgesetzt. Aus naheliegenden Gründen wurde mit einem zeitgemäßen wehrtechnischen Thema begonnen, zumal die Wehrmacht mit ihren Einrichtungen auch in das Gebiet der Technik fällt. Als Redner wurde **Hauptmann d. R. Feuchter-Berlin**, der Verfasser einer Reihe luftfahrttechnischer Bücher, gewonnen. Der Vortrag fand in einem